

Einladung zur Subskription

Im Herbst 2010 erscheint als
Bd. XVI. der Beiträge zur Geschichte der Stadt Haltern am See
die neue Veröffentlichung des
Vereins für Altertumskunde und Heimatpflege Haltern am See e.V.:

Die Rote Armee in Haltern am See

Wohl nur wenige Ereignisse der jüngeren Stadtgeschichte werden bis heute so kontrovers diskutiert wie die Tage des Kappputsches und des anschließenden Versuches der politischen Linken, die Macht im Staat mit Hilfe von Aufruhr und Waffengewalt zu erobern. In den knapp drei Wochen vom 13. März bis zum 2. April 1920 gerieten Stadt und Amt Haltern in einen Strudel von Ereignissen, der bis heute nur schwer erklärbar ist.

Vor dem Hintergrund eines Putsches von Rechts im fernen Berlin gelang es auch linksorientierten lokalen Kräften hier vor Ort, einen Aufstand zu organisieren, in dessen Folge zunächst die demokratisch legitimierte Institutionen wie Rat und Verwaltung weitgehend entmachtet wurden.

Wenige Tage später wurden Stadt und Land von der Roten Ruhrarmee besetzt, deren Angehörige viele Menschen mit dem Tode bedroht haben, Privatwohnungen, Geschäfte, Bauernhöfe, die Häuser Ostendorf und Sythen plünderten, Kirchen, Kapellen und christliche Wegezeichen wie das Weiße Kreuz in der Hohen Mark schändeten und zum Schluss auch noch Stadt und Bevölkerung zwei Tage lang mit schwerer Artillerie und Maschinengewehren unter Feuer genommen haben.

Lange hatte die Regierung gezögert, ihren Truppen den Befehl zu erteilen, endlich den schwer bewaffneten Rotarmisten, die innerhalb weniger Tage das gesamte rheinisch-westfälische Industriegebiet sowie die angrenzenden Regionen in einen blutigen Bürgerkriegsschauplatz verwandelt hatten, Einhalt zu gebieten.

Doch die Bilanz des knapp vierwöchigen Bürgerkrieges war verheerend. Weit mehr als 250 Angehörige der Regierungstruppen und mehr als tausend Aufständische kamen auf Seiten der Roten Armee ums Leben, rd. 100 davon allein bei den Kämpfen in Hamm-Bossendorf. Jahrzehnte lang erinnerte an ihren Tod ein Denkmal in Form einer Grabplatte, das nördlich der alten Hammer Schule zu finden war.

Anlässlich der Neueinrichtung des alten Ruhrlandmuseums in der Zeche Zollverein wurde dieses Denkmal nun dem Essener Museum für seine Dauerausstellung zur Verfügung gestellt. Dadurch gerieten die vor 90 Jahren stattgefundenen Ereignisse in Haltern und im Vest Recklinghausen erneut in den Fokus des Altertumsvereins, der diesen Anlass nun dazu nutzt, um eine Dokumentation jener Tage vorzulegen, die nicht nur detailliert die Vorkommnisse von damals von Tag zu Tag beschreibt, sondern auch eine Vielzahl von bisher unveröffentlichten Dokumenten enthält.

Darunter unter anderem: Frontberichte aus Sicht der Roten Armee sowie der Regierungstruppen, Stellungnahmen aller Parteien, eine Vielzahl von Zeitzeugenberichten, darunter vor allem das so genannte Tagebuch des Josef Mahlmann, das der Altertumsverein vor vielen Jahren gerettet hat und die Plünderungen und Vorgänge in Sythen detailliert beschreibt.

Aber nicht nur Sythen, auch Haus Ostendorf, viele Bauernhöfe, Geschäftleute und Privathäuser teilten das gleiche Schicksal. Die jetzt vorliegende, mehr als 350 Manuskriptseiten umfassende Dokumentation, beschreibt erstmals das ganze Ausmaß der Verheerungen, die brutale Gewalt auf beiden Seiten und vor allem das Leiden der Bevölkerung, die nach einem zweitägigen Artilleriebeschuss aus Angst vor weiteren Gewalttaten in Scharen aus der Stadt flüchtete. Nur wenige blieben und konnten das Geschehen unter Einsatz ihres Lebens verfolgen.

Das Buch, das in einer nur kleinen Auflage erscheint, wird später im Verkauf €35.- kosten.

Sie haben jedoch vorab die Möglichkeit, das Buch mit beiliegendem Bestellformular zu subscribieren und dadurch die umfangreiche Dokumentation

zu einem Vorzugspreis in Höhe von €29,80

zu erwerben.

Als Vorsitzender des Vereins möchte Sie bitten, möglichst schnell von diesem Angebot Gebrauch zu machen, um die Höhe der Auflage besser kalkulieren zu können. Dass Sie mit Ihrer Bestellung gleichzeitig unsere Vereinsarbeit unterstützen, versteht sich von selbst.

Die Subskriptionsfrist endet am 30. September 2010.

Mit heimatlichen Grüßen

Ihr Franz Schrief

Verein für Altertumskunde
und Heimatpflege Haltern am See e. V.

Abzusenden an:

Verein für Altertumskunde u. Heimatpflege
c/o Stadtbücherei Haltern am See
Lavesumer Str. 1

45721 Haltern am See

Hiermit bestelle ich verbindlich beim
Verein für Altertumskunde und Heimatpflege Haltern am See e. V.
die im Herbst erscheinende Dokumentation:

**Die Rote Armee
in
Haltern am See
und im Vest Recklinghausen**

(mit einem Anhang über die anschließende französische Ruhrbesetzung)
Ereignisreportage, Dokumente und Zeitzeugenberichte

zum Subskriptionspreis von € 29,80

Name, Vorname.

Adresse

Unterschrift